

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 142.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstags und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 3. Dezember

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 9 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1892.

Amliches.

Nagold.

Die Oberamtsparkasse Nagold

wird den Bezirksangehörigen hiemit zur Benützung besonders empfohlen.

Einlagen werden von allen Einwohnern des Bezirks in Beträgen von 1 M an zu jeder Zeit angenommen und zwar von Einzelpersonen bis zum Höchstbetrag von 1000 M.

Eltern dürfen für sich und ihre noch nicht 14 Jahre alten Kinder Einlagen bis zum Gesamtbetrag von 2000 M. machen.

Der Zinsfuß beträgt 3 1/2 %.

Die Einlagen samt kapitalisierten Zinsen sind steuerfrei.

Die Garantie für die Kasse leistet die Amtsförperschaft.

Gelder werden stets zu möglichst niederem Zinsfuß ausgeliehen.

Die Ortsvorsteher werden umso mehr veranlaßt, die Gemeindeangehörigen und öffentlichen Verwaltungen auf die Benützung der Oberamtsparkasse aufmerksam zu machen, als die Ueberschüsse dieser Kasse später zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken und damit zur steuerlichen Entlastung des Bezirks verwendet werden, wie dies anderwärts schon zur allgemeinen Befriedigung gechehen ist.

Der Kassier ist jederzeit zu jedweder Auskunft bereit.

Den 25. November 1892.

R. Oberamt: Oberamtsparkasse:
Bogt. Brodbeck.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold. (Eingekendet.) Beim Reichstag ist der Antrag auf Wiederzulassung des Jesuitenordens vom Zentrum aufs neue eingebracht worden. Im Blick auf das, was dieser Orden schon für Unheil über Deutschland gebracht hat und in Voraussicht dessen, was dem deutschen Reich bevorsteht, wenn er zugelassen würde und in der Erinnerung daran, daß selbst Päpste die Verderblichkeit dieses Ordens öffentlich anerkannt haben, ist es an der Zeit, daß auch die Evangelischen wieder sich regen und zeigen, daß ihnen evang. Glaube, evang. Kirche, evang. Freiheit und besonders auch der Friede unter den Konfessionen teure Güter sind. Es sind zwar schon vor 2 Jahren Petitionen mit zahlreichen Unterschriften aus dem ganzen evang. Deutschland beim Reichstag eingelaufen; aber nach der Geschäftsordnung des Reichstags sind dieselben seitdem hinfällig geworden und müssen nun erneuert werden. Die Unterschriften, die im vorigen Winter gesammelt worden sind, bezogen sich nur auf die Zulassung der Mönchsorden in Württemberg, während es sich diesmal um die Zulassung der Jesuiten im deutschen Reiche handelt. Es werden darum in den nächsten Tagen auch in hiesiger Stadt Unterschriften in diesem Sinn gesammelt werden, und werden die evang. Männer herzlich eingeladen und gebeten, sich an dieser für uns so wichtigen Angelegenheit zu beteiligen.

† Nagold, 1. Dez. Der Vortrag des Herrn Böpprig über Homöopathie war von Männern und Frauen so zahlreich besucht, daß der Hirschsaal nahezu vollständig besetzt war. Der Vorstand des hom. Vainvereins Nagold eröffnete die Versammlung, indem er der edlen, hohen Frau auf dem Throne gedachte, die in den letzten Wochen von

uns geschieden ist, und die nicht bloß ein Engel des Trostes in den Hütten der Armut, sondern auch eine Beschirmerin der viel angefeindeten Homöopathie war; die Anwesenden bekundeten ihren herzlichen Dank an die verewigte Königin Olga, indem sie sich von ihren Sigen erhoben. Nunmehr sprach Herr Böpprig in gewandter, sachverständiger Weise über die Notwendigkeit, bei schweren Erkrankungen mit verschiedenen Krankheitserscheinungen mehrere Mittel gleichzeitig zu geben (während Hahnemann streng darauf hielt, nur 1 Mittel zu geben). Diese Notwendigkeit wies Redner an verschiedenen Beispielen nach. Tritt etwa die Cholera auf mit Durchfall, Erbrechen und Krämpfen, so ist angezeigt für Durchfall Veratrum album, für Erbrechen Ipecacuana, für Krämpfe Cuprum aceticum oder arsenicosum, 10.—30. Potenz, außerdem etwa Camphora. Jene drei erstgenannten Mittel müßten zugleich in einem Glas Wasser angemacht und so gegeben werden. Vor Opiumtropfen wird nachdrücklich gewarnt, da das Opium den Darm lähmt, anstatt ihn zur Thätigkeit zu reizen und da auf Opium der Choleraepidie lüftig gedeiht. Zweites Beispiel: Impfung mit Eiterung und Lupus (Wolfseschwür) Thuja, Silicoa und Lachosis je 30. Potenz in ein Glas Wasser. Drittes Beispiel: Ein Kopfschmerz (durch den die Natur den Körper von Unreinigkeiten zu befreien sucht) war durch Quecksilberreibungen vertrieben worden, worauf am ganzen Leib ein unerträglich juckender Ausschlag entstand. Mittel: Mercurius viv. 30. gegen Quecksilbervergiftung und Hepar sulph. gegen den Ausschlag, beide Mittel in 1 Glas Wasser. Viertes Beispiel: Diphtherie: Mercur. cyan., Apis mellif. Belladonna, auch Kalium chloratum (Schühler) und in heißes Wasser getauchte Schwämme um den Hals, aber ja kein Eis, weil dasselbe die Natur hindert, Blut zuzuführen. Im allgemeinen gilt die Regel: Wenig geben (in 1 Glas Wasser 3 Körnchen oder 2 Tropfen von 1 Mittel und davon in gefährlichen Fällen alle 5—10 Minuten einen Schluck trinken lassen). Mit Hinweis auf eine sich vorbereitende Homöopathenverfolgung in Württemberg schloß der geehrte Redner mit den Worten: Die Wahrheit will erstritten sein, die Wahrheit wird siegen! Vehafter Beifall lohnte die interessanten Ausführungen des unermüdblichen Vorkämpfers der Homöopathie.

> Altensteig, 1. Nov. Wie man erfährt, soll gegen Mitte des Monats hier doch noch ein Viehmarkt abgehalten werden, nachdem die 2 letzten wegen Maul- und Klauenseuche aufgehoben werden mußten. — Gegenwärtig ist in der ganzen Gegend eine erfreuliche Abnahme der diesmal so gefährlich aufgetretenen Viehkrankheit zu konstatieren.

> Spielberg, 1. Dez. Seit gestern hat auch unsere Gemeinde einen Darlehensverein. Herr Verwaltungsaktuar Braun von Dornstetten hatte die Güte, gestern in einer anberaumten Versammlung einen längeren Vortrag über das Wesen eines solchen Vereins, über seine Vorteile u. Einrichtung zu halten. Jedem Anwesenden leuchtete alsbald ein, daß ein solcher Verein auch für die hies. Gemeinde von großem Wert sei. Von den Anwesenden haben sich sofort 40 Bürger als Mitglieder zum Darlehensverein unterzeichnet und wurden auch alsbald Vorstand, Kassier und Aufsichtsrat gewählt. Vorstand ist: Köhlewirt Neff, Kassier: Georg Adam

Burghardt. Der Aufsichtsrat hat 7 Mitglieder darunter den Ortsgeistlichen und Lehrer. — Seit 2 Tagen zirkuliert hier eine Petition an den Reichstag, welche gegen Aufhebung des Jesuitengesetzes gerichtet ist. Sie erhält viele Unterschriften.

In Heidenheim versuchte die Frau eines Arbeiters ihre beiden Stieffinder ums Leben zu bringen; durch die Dazwischenkunft des Mannes wurde die grausige That verhindert.

Leipzig, 1. Dez. Der Ehrenzerrichtshof bestätigte die Ausschließung des Rechtsanwalts Koch von Freudenstadt.

Strasbourg, 28. Nov. Seit gestern sind die militärischen Posten hiesiger Stadt zum ersten Male ohne Patronen aufgezoogen und zwar nicht nur die Posten in den belebten Straßen sondern sämtliche Posten innerhalb der Stadtumwallung, mit Ausnahme der Posten an den Gefängnisanstalten. Die vor den Thoren stehenden Posten haben Munition bei sich, stehen aber mit ungeladenem Gewehr.

Was wir von den Jesuiten zu erwarten haben, zeigt ein Aufsatz des Paters Kathrein, eines Ordensangehörigen, in den „Stimmen aus Maria Taach.“ Derselbe formuliert die römischen Forderungen hinsichtlich der Schule folgendermaßen: „Die Einteilung, Leitung und Beaufsichtigung der gesamten religiösen Erziehung und Belehrung auf allen Stufen und für alle Lebensalter ist ausschließlich Sache der Kirche. Doch genügt die Aufsicht über den Religionsunterricht allein nicht. In Bezug auf kirchliche Schulen steht dem Staat höchstens das Recht zu, sich zu überzeugen, ob die Wohnungen den allgemeinen gesundheitlichen Gesetzen genügen. Der staatliche Schulzwang ist durchaus verwerflich. Sind Lesen, Schreiben und Rechnen heute für alle ohne Ausnahme unentbehrlich? Das möchte wohl schwer zu begreifen sein. Noch empfindlicher als der Schulzwang greift das staatliche Schulmonopol in die natürlichen Rechte der Eltern ein. Es ist eine entwürdigende und empörende Geistesknechtung. Der Staat muß wieder aus der Schule hinausgetrieben werden. Den geistlichen Behörden, in erster Linie dem Papst, steht das Recht der kirchlichen Straf- und Disziplinargewalt zu, und in der Ausübung ihres Rechtes hängen sie von niemand auf Erden ab. Soweit indirekt mit der Exkommunikation bürgerliche Folgen verknüpft sind, hat der Staat dieselben anzuerkennen.“ Wahrlich, das läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Und diesen Jesuiten wollten die Mainzer den Weg bereiten! Der Jesuit giebt seine Karte ab, um keinen Zweifel zu lassen, auf welcher Seite er in dem Kampf zwischen Atheismus und Christentum steht. Und sein staatsretrendes Programm hat er recht deutlich auf seine Geschäftskarte geschrieben. Werden dem deutschen Michel nun endlich die Augen aufgehen? Und euch, ihr Gegner des evangelischen Bundes unter den Evangelischen? (Dftg.)

Die „Germania“ erklärt, der Jesuiten-Antrag werde jährlich so lange erneuert, bis er angenommen sei. Das Blatt ist fest überzeugt, gegen Sozialdemokratie, Anarchie und revolutionären Antisemitismus unter den Katholiken gäbe es kein besseres Mittel als die Thätigkeit der Orden.

Dem Berliner Tageblatt zufolge planen die Bierbrauereien von Altona angesichts der Brausteuererhöhung eine Erhöhung der Bierpreise.

Hiezu das Unterhaltungsblatt N^o 49 u. eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei.

Ämtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Revier Altensteig.
Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 6. Dez.,
vorm. 10 Uhr,
auf dem Rothaus in Wödingen aus
Eichhalde, Abt. Blöchenfließ, Biered,
Buch: 3 Lose Kiblerstammholz; Nadel-
holz Km.: 2 Spälter, 7 Scheiter, 70
Prügel, 132 Anbruch und 945 Km.
Meis.

Nagold.
Für die noch zu verschiedenen Ar-
beiten, namentlich Feldarbeiten, brauch-
bare 38 Jahr alte **Friederike Schnei-
der** wird ein

Unterkommen

gesucht, und wollen sich Lusttragende
ins Benehmen setzen mit der
Ortsarmenpflege.

Bedingungen.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am
Montag den 5. Dezember 1892,
vorm. 10 Uhr,

auf hiesigem Rathaus:
30 Stück Kiblerholz mit 25 Fm.,
159 Stück Langholz mit 81 Fm.,
109 Stück Derbstangen I. Kl., 70
Stück dto. II. Kl., 80 St. Hopfen-
stangen I. Kl., 130 St. dto. II. Kl.,
25 Km. Brennholz,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gemeinderat.

Waldorf.

950 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen
gesetzliche Sicherheit auszu-
leihen Peter Epyler.

Nagold.

500 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen
gesetzliche Sicherheit sofort
auszuleihen Walter Hespeler.

Wer hustet nehme

die weltberühmten
Kayser's Brustcaramellen

weiche sofort überraschend sicheren
Erfolg haben bei Husten, Heiserkeit
u. Katarrh. Zu haben in den alleinigen
Niederlagen per Pack. à 25 f bei
Friedrich Schmid, Nagold;
Fr. Schittenhelm, Unterbach.

Wütlingen.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Pferdeknecht kann bei
dem Unterzeichneten auf Weihnachten
eintreten, derselbe soll im Ackerbau gut
erfahren sein und gute Zeugnisse vor-
weisen können.

Fr. Kleiner, „d. Hirsch.“

Woll- & Spiel-Waren

jeder Art werden ausnahmsweise **billig** verkauft von
Chr. Bucher, Nagold.

Mein großes Lager in neuen
Nähmaschinen
empfehle unter reeller Garantie.
Neue Handmaschinen von 36 Mk. an,
„Tretmaschinen „ 65 „ „



O. Richter, Nagold.
Best eingerichtete mechanische Werkstätte
für Nähmaschinen-Reparaturen.

Wirkliche Fachkenntnisse. Spezialität: Nähmaschinen.

Spinnerei für Faser- und Berggarn, Treibschwargarn.
**Mech. Leinenspinnerei,
Memmingen.**
Mech. Spinnerei, Weberei und Bleiche
verarbeitet Flachs, Hanf & Werg zu Garnen und Ge-
weben unter Zusicherung guter und rascher Bedienung
bei billigen Lohnsätzen.
Sendung „franco gegen franco“. Vereinbarung der südd.
Lohnspinnereien.
Sendungen an uns besorgen die Agenturen:
Nagold: Herr Friedr. Schmid, Rfm.,
Ebhausen: Herr Peter Kummer,
Egenhausen: Herr J. Haier, Waldschütz,
Oberthalheim: Herr A. Schlotter, Gemeinderat,
Mühlen a. N.: Herr Chr. Süßer,
Neubulach: Herr Gg. Auer, Amtsdienner,
Thumlingen: Herr Friedr. Rothfuss,
Wildbad: Herr J. F. Gutbub,
Haiterbach: Herr Robert Münzing, Kaufmann.

Mech. Weberei für Hausleinen, Gebild, Zwisch carrirt Bettzeug.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.
Gegründet 1823. **Kölnisches Wasser.** Gegründet 1823.
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn
ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen
Autoritäten bei Augenleiden und geschwächten Gliedern als unübertroffen em-
pfohlen. Flascons à 35, 60 und 90 f. Alleinverkauf für
Nagold bei **H. Gauß.**

Mein Lager in
Weiß- und Wollwaren,
aus beste assortiert, bringe in der gegenwärtigen stärkeren Verbrauchszeit bei
billigst gestellten Preisen empfehlend in Erinnerung.
Kath. Weber,
gegenüber der Kaiser'schen Buch.

Nagold.
Sein anerkannt vorzügliches
Doppel-Bier
in Flaschen
bringt hie mit in empfehlende Erinnerung
Schaal zum „Waldhorn“.

Nagold.
2 Wagen Dung, sowie
ein Dejele
hat zu verkaufen
Bäder Günther's Ww.

Künstliche Zähne
und Gebisse in bester Ausführung
Mäßige Preise. Zahnoperationen,
Plombieren, Reinigen u. schonendst.
J. Reiß, Calw.

Geid à 4% bis 4 1/2%
gegen ge'chliche Sicherheit beschafft,
Güterzieler kauft das
Stuttg. Hypothekengeschäft.
Vertreter in Nagold:
Louis Lenz, Kassier.



**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft.**
Königlich Niederländische
Postdampfer zwischen
Rotterdam - Newyork
Amsterdam
und **Baltimore.**
Abfahrten zweimal
wöchentlich.
Nähere Auskunft erteilt:
die Verwaltung in Rotterdam.
Agenten:
Fr. Schmid, G. Knodel's Nachf. Nagold,
J. Kallenbach in Egenhausen.

Nagold.
Zur gegenwärtigen Verbrauchszeit!
erlaube ich mir mein best sortiertes
Lager mit neuer Sendung
in
Wintermänteln, Regenmänteln, Kindermänteln, Jacken
bestens zu empfehlen.
Eine Partie Wintermäntel, älterer
Saison, wird unterm Ankauf abgegeben.
M. Martin, Fußgeschäft.

Nagold.
Danksagung.
Wir fühlen uns gedrungen, durch die vielen Beweise herzlicher Teilnahme,
welche unsere l. Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Barbara Heller, Schönfärbers Witwe,
während ihrer langen schweren Krankheit so reichlich erfahren durfte, sowie für
die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für den erhebenden Gesang
des verehrlichen Gesangsvereins, sowie für die Blumenpenden unsern innigsten
Dank hie mit auszusprechen.
Den 2. Dezember 1892. Die trauernden Hinterbliebenen.

Verkaufspreis ohne Konfurrenz.

Muswahl ohne Konfurrenz.

Zur gefälligen Beachtung,

empfehlst auf bevorstehende **Weihnachten** als passende **Geschenke**
sein reichhaltiges Lager in

**Bijouterie-, Galanterie- und Spiel-Waren, Schirmen, Stöcken,
Messerwaren & Toilette-Artikeln.**

Nagold.

Jakob Luz, Elfenbeinschnitzer.

Haiterbacherstrasse,
Postplatz.



Weihnachts-Ausstellung

in Conditorei-Waren,

Christbaum-Schmuck

Lichthalter, Baumkerzchen, bengal. Lichtchen, Engelshaar.

Reichhaltige Auswahl! Neuheiten! Billige Preise!

Heinrich Gauss, Conditior, Nagold.

Museum Nagold.

General-Versammlung

Freitag den 9. Dez.,
abends 8 Uhr, im „Hirsch“.

Tagesordnung:

Jahresbericht,
Wahl des Vorstands u. Ausschusses
Verkauf von Zeitschriften.

Reichfort. Auswahl.



Beste Bedienung.

bringt auf bevorstehende

Weihnachten

sein reichfortiertes Lager in
Taschenuhren, Regulateuren,
Wand- & Wanduhren,
Uhrketten & Anhänger aller Art,
Gold- und Silberwaren,
Vorleg-, Es- & Kaffee-Löffel,
und viele andere passende Gegen-
stände bei billigst gestellten Preisen
in empfehlende Erinnerung.

Frachtbriefe bei G. W. Zaiser.

Waldorf.

Kinderspiel-Waren

in großer Auswahl, nur Neuheiten,
empfehlst billigst

Aug. Kessler.



**Richters Geduldspiele: Quälgeist, Arenspiel,
Kreiskräftel, Kopfscherer, Pythagoras usw. sind
noch unterhaltender wie früher, weil die neuen Feste
auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Nur echt
mit der Marke Anker. Preis 50 Pf. das Stück.**

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen er-
zieherischen Wert der berühmten

Anker-Steinbaukasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregen-
deres Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **beste**
und auf die Dauer **billigste Weihnachts-**
geschenk für kleine und große Kinder. Näheres
dabei und über die Geduldspiele findet man in der
neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der
unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich
gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Stein-
baukasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ge-
gänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme
nur Richters Anker-Steinbaukasten,

die nach wie vor unverändert dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mk.
und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

F. Ad. Richter & Cie., f. u. l. Hoflieferanten,
Mudolstadt, Thüringen; Wien, I. Ribbelungengasse 4; Ulten usw.



Fichten-Modeln

als Brennmaterial

sind bis auf Weiteres à 40 S per Str. zu haben bei

Ch. Geigle.

Nagold.

Meine Weihnachts-Ausstellung in Kinderspielwaren

ist eröffnet und empfehle ich solche zu geneigtem Besuch. Dieselbe
ist mit **vielen Neuheiten** ausgestattet und bietet **grosse**
Auswahl bei **billigst** gestellten Preisen.

Carl Pflomm.



Turn-Verein

Nagold.

Am Samstag den 3. Dez.,
abends 8 Uhr,
Turn-Versammlung
im Lokal (Hirsch).
Der Turnrat.

Nagold.

Nächsten Sonntag, 4. Dez.,
abends 7 Uhr,

KONZERT

der bekannten Musikgesellschaft Licker
aus Selters, wozu höflich einladet
Herrbr. Sautter z. Köhle.

Nagold.

Für Sattler

empfehlte schöne schwere
Zengleder
das Pfund von M. 1.06 an, sowie
gute Lederschwärze
äußerst billig

E. Graf,
wohn. i. „Deutschen Kaiser“.

Soeben erschien in Wilt. German's
Verlag in Hall in hocheleganter Aus-
stattung broschiert à la Drum-
mond

„Was die Tannen rauschen“

Schwarzwaldd geschichten
von E. Schloz.

8° 100 Seiten M. 1.30.

Der Verfasser umrankt die dem Schwarz-
waldvolke abgelauchten Sagen (der
wilde See, der Teufelsmüller, der Ra-
puziner von Herrenalb, das Roder-
weible von Loffenau, das Fräulein
von Urnagold, der wilde Jäger, der
Veimberg u. s. w.) zum Anfang und
zum Schlusse seines Buches mit char-
akteristischen Lebens- und Liebesgeschich-
ten aus dem „Schwarzen Walde“. Die
Sagen löst er die „Heideläther“, eine
äußerst lebenswahre Gestalt beim Licht-
lanz erzählen.

Durch jede Buchhandlung
zu senden.

Anker-Pain-Expeller

Diese altbewährte Einreibung bei
Richt, Rheumatismus, Rücken-
schmerzen und Erkältungen

ist

in allen Weltteilen verbreitet und hat
sich durch ihre günstigen Erfolge über-
all den Ruf als

das beste

aller Hausmittel erworben. Der echte
Anker-Pain-Expeller ist in fast allen
Apotheken zu haben; er kostet nur
50 Pfg. und 1 M. die Flasche und ist
somit auch das billigste

Hausmittel.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten
Wollschweiß-Blättern ohne Unter-
lage, die nicht kühlen und nie Flecken
in den Taillen der Kleider entstehen
lassen, hält für Nagold und Umgegend
allein auf Lager

Marie Martin,

Buz- und Damenkonfektions-Geschäft
Preis per Paar 50 J., 3 Paare
1 M. 40 J. Wiederverkäufern Rabatt.
Frankfurt a. D. Rob. v. Stephani

Bindfaden

bei G. W. Jaifer.

Nagold.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich in großer Auswahl:

Schürze in schwarz und farbig, Corsette,
Trikotailen, Bettjacken, Hemden, Unter-
hosen; ferner Taschentücher, Handtücher,
Teppiche etc. etc.

M. Martin, Fußgeschäft.

Nagold.

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt

Spiel-Waren

in reichhaltiger Auswahl bei billigen Preisen.

Karl Bertsch,

Flaschner.

Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt

Sopha, Bettrösche, Matrazen,
alle Reiseartikel, Schulranzen,
Sosenträger, Portemonnaies, Kinderwagen,
Puppenwagen, Kindersessel,
Laufstühle,

zu äußerst billigen Preisen.

G. Rauser, Sattler & Tapezier.

Nagold.

Auf Weihnachten

erlaube ich mir auf mein

grosses Lager
in allen möglichen Spielwaren,

worunter viele Neuheiten von 10 Pfg. bis 3 Mark
aufmerksam zu machen.

Ferner empfehle ich: Mein bestfortiertes

Wollwaren-Lager,

Lederwaren, Schirme, Stöcke, Glas-
und Porzellan-Sachen
nebst vielen Haushaltungsartikeln.

Große direkte Einkäufe setzen mich in den Stand, jeder
Konkurrenz zu begegnen, lade daher jedermann höfl. ein,
sich hievon zu überzeugen und mir recht viele Aufträge zuzuwenden.

Hermann Knodel,

am alten Kirchenplatz.

Orangen & Zitronen,
Mandeln,
Citronat und Orangeat,
Haselnußkerne,
Bibeben & Rosinen,
Sultaninen,
Zwetschgen, Birnschnitze,
Datteln,
Tafel- & Kranzfeigen,
Sprengerlesmehl,
ft. Back- & Staubzucker,
Bakchönig,
Vanille & Vanillezucker,
sämtl. Gewürze
in frischer Ware, Ia. Güte empfiehlt
Hch. Gauss, Cond.,
Nagold.

MAGGI'S

Suppenwürze,
Fleischextrakt,
Suppenrollen

empfehlte Hch. Gauss, Nagold.

Kaffee, gebrannte Kaffee,

vorzügliche Qualitäten
Malz-Gesundheits-Kaffee,
ächter Feigen-Kaffee,
Karlsbader Kaffeegewürz
empfehlte Hch. Gauss, Nagold.

Frische Eier

empfehlte Hch. Gauss, Nagold.

Zu kaufen

wird gesucht **Vinsengerste** mit Au-
ster, Preisangabe und dessen Quantum
von J. Tochtermann, Schieferdecker
in Hilsbhausen.

Wunderbar ist der Erfolg
weißen, zarten und sammeltweichen Teint er-
hält man unbedingt beim tägl. Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden.
Vorrätig à Stück 50 J bei
G. W. Jaifer, Nagold.

Baden-Baden und Frankfurt a. M.

THEE MESSMER'S

Der beliebteste u. verbreitetste, in höchstem
Kreise eingeführt. (Kaiserl. Kgl. Hof.)
Probepackete 60 Pf. u. 80 Pf. bei

G. Gauss, Cond., Nagold.

Nagold. **Ev. Gottesdienste.**
Sonntag 4. Dez., vorm. 9^{1/2} Uhr:
Predigt; nachm. 1^{1/2} Uhr: Christenl.
(Söhne).

Katholischer Gottesdienst

in Nagold am
Sonntag, 4. Dez., morgens 8 Uhr.